

## AKTUELLE STUDIEN

Das Kompetenznetz Herzinsuffizienz kann klinische Studien in einem breiten, interdisziplinären Spektrum übernehmen. Aktuell laufen Studien in folgenden Bereichen:

- Diastolische Herzinsuffizienz (PD Dr. R. Wachter, Göttingen)
- Dilatative Kardiomyopathie (Prof. S. Pankuweit, Marburg)
- Kardiovaskuläre Erkrankungen bei HIV-infizierten Personen (Prof. T. Neumann, Essen)
- Multizentrische Therapiestudien bei Herzinsuffizienz (PD H.D. Düngen, Berlin)
- Krankheitsmanagement bei chronischer Herzinsuffizienz (Prof. C.E. Angermann, Prof. S. Störk, Würzburg)

Weitere Informationen zu unseren Studien finden Sie in der Imagebroschüre des KNHI, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.



Patientenbetreuung mit Headset am Universitätsklinikum Würzburg.

## KONTAKT

### Das Team der Geschäftsstelle

Sprecher: Prof. Dr. Georg Ertl

Wissenschaftlicher Geschäftsführer: Prof. Dr. Stefan Störk

Sekretariat: Nicole Geyer

Projektmanagement: Rita Börste

### Kontakt

Universitätsklinikum Würzburg

Kompetenznetz Herzinsuffizienz (KNHI)

Geschäftsstelle

Straubmühlweg 2a, Haus A 9

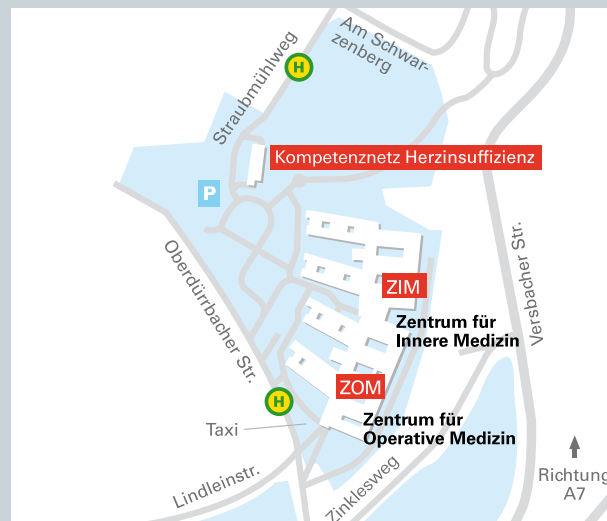
97078 Würzburg

Tel.: ++49 931-201-46363

Fax: ++ 49 931-201-646362

E-Mail: [info@knhi.de](mailto:info@knhi.de)

[www.knhi.de](http://www.knhi.de)



Uniklinikum Würzburg 

Gefördert vom  DZHK  
DEUTSCHES ZENTRUM FÜR  
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.

gefördert vom  Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Stand: 11/2014 // Fotos: DZHI / R. Kochanowski

KOMPETENZNETZ HERZINSUFFIZIENZ

INFORMATIONEN FÜR  
INTERESSENTEN  
UND KOOPERATIONS-  
PARTNER



## DAS NETZ AUF EINEN BLICK

Das Kompetenznetz Herzinsuffizienz (KNHI) versteht sich als **vielseitiger Partner in der Herzinsuffizienz-Forschung**. Seit seiner Gründung 2003 hat das interdisziplinäre, nationale Netzwerk in zahlreichen Einzelprojekten wegweisende Einsichten in die Mechanismen des Herzversagens und die Möglichkeiten seiner Therapie gewonnen. Ziel der Forschungsaktivitäten ist es, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse in die Patientenversorgung einzuführen und damit den Patienten eine individualisierte optimale Therapie zu bieten. Das KNHI verfügt über eine **umfassende, europaweit einzigartige Biomaterial- und klinische Datenbank** zur Herzinsuffizienz und kann dank eines multinationalen Studiennetzwerks große klinische Studien durchführen. Seine Ressourcen stehen für **akademische und industrielle Kooperationsprojekte** zur Verfügung.



Neben der Forschung ist die Arbeit im Labor unerlässlich geworden, um die Herzinsuffizienz genauer zu verstehen und damit auch besser behandeln zu können.

## KLINISCHE DATEN- UND BIOMATERIALBANK

In ihrer Qualität und Größe bundesweit einmalig ist die klinische Daten- und Biomaterialbank des Kompetenznetzes. Die **klinische Datenbank** umfasst Datensätze von 10.000 Studienpatienten mit rund 150 Einzelparametern pro Datensatz, die in einer zertifizierten Studiendatenbank am Zentrum für Klinische Studien (ZKS) der Universität Leipzig qualitätskontrolliert gespeichert werden. Dieser Datenpool ermöglicht wertvolle projektübergreifende Analysen, die sowohl für nationale als auch internationale Kooperationspartner interessant sind.

Von rund 7.000 Studienpatienten sind zudem Serum-, Plasma und DNA-Proben in einer **zentralen Biomaterialbank** archiviert. An mehr als 200 am Kompetenznetz beteiligten Studienzentren – Unikliniken, Kommunalkrankenhäusern, Arztpraxen – haben Mediziner die Materialproben ursprünglich gewonnen. Die Proben sind ausreichend, um für jeden Patienten einige Hundert genetische Analysen und Dutzende Untersuchungen spezieller Blut-Biomarker zu bewerkstelligen. Sie befinden sich in Gefrierschränken der Zentralen Biomaterialbank der Charité, wo sie bei minus 80°C gelagert werden. Die Proben umfassen insgesamt rund 100.000 Kunststoffröhrchen mit Blutserum oder Plasma, 12.000 mit menschlichen Blutzellen und 20.000 mit gereinigter DNA.



Die Biomaterialproben sind ausreichend, um für jeden Patienten einige Hundert genetische Analysen und Dutzende Untersuchungen spezieller Blut-Biomarker zu bewerkstelligen.

## UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Die Geschäftsstelle des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz am Uniklinikum Würzburg dient als **Plattform zur Vernetzung mit Kooperationspartnern und Initiierung neuer Projekte**. Gemeinsam mit seinen universitären Partnern stellt die Zentrale die logistischen und strukturellen Voraussetzungen zur Durchführung klinischer Studien zur Verfügung. Unser Leistungsangebot für Kooperationspartner umfasst **Grundlagenforschung**, die Durchführung **klinischer Studien**, **Versorgungsforschung**, **Telemedizin-Studien** sowie **gesundheitsökonomische Studien**. Unsere Auftraggeber sind sowohl öffentlich als auch aus der pharmazeutischen Industrie.

Unsere Leistungen für Kooperationspartner auf einen Blick:

- Wissenschaftliche und regulatorische Beratung
- Erstellung eines Prüfdesigns
- Management von Behördenanträgen, Ethikkorrespondenz
- Projektmanagement
- Datenmanagement
- Statistische Analyse
- Qualitätsmanagement
- Nutzung von Materialien aus der Daten- und Biomaterialbank.

### Kontakt

Prof. Dr. Stefan Störk  
Wissenschaftlicher Geschäftsführer KNHI  
Tel.: ++49 931-201-46363  
Fax: ++ 49 931-201-646362  
E-Mail: Geyer\_N1@ukw.de